



Hamburg, 2. Januar 2019

## Newsletter 1/2019

Liebe Attac-Mitglieder und -Interessierte in Hamburg und Umgebung,

wir möchten Sie/euch auf vielfältige Aktivitäten und Veranstaltungen in den nächsten Wochen hinweisen sowie über Vergangenes und längerfristige Projekte informieren.

### AG Sozialpolitik: neuer Termin

Die Treffen der AG Sozialpolitik finden ab Januar 2019 **am dritten Montag jedes Monats** um 19.15 Uhr im Attac-Büro in der Werkstatt für internationale Kultur und Politik, Nernstweg 32–34, 22765 Hamburg statt.

\*\*\*\*\*

### Freitag, 18. Januar 2019

#### Aktionsgruppe gegen Hartz IV und prekäre Arbeit

Die AG Sozialpolitik von Attac Hamburg lädt zum nächsten Treffen der Aktionsgruppe ein.

Beginn: 19 Uhr

Ort: Attac-Büro, Werkstatt für internationale Kultur und Politik, Nernstweg 32–34, 22765 Hamburg

[Weitere Informationen](#)

\*\*\*\*\*

### Aufstehen gegen Rassismus – die nächsten Termine

#### Aktiventreffen

Dienstag, 8. Januar 2019

Dienstag, 22. Januar 2019

Beginn: 19 Uhr

Ort: Centro Sociale, Sternstraße 2, 20357 Hamburg

#### Ausbildung von Stammtischkämpferinnen und Stammtischkämpfern

Samstag, 23. Februar 2019

Zeit: 10 bis 16.30 Uhr

Ort: GEW im Curiohaus, Raum A, Rothenbaumchaussee 15, 20148 Hamburg

Um Anmeldung wird gebeten unter: [stka-agr@nadir.org](mailto:stka-agr@nadir.org).

[Weitere Informationen](#)

**Samstag, 19. Januar 2019**  
**Der Agrarindustrie den Geldhahn abdrehen!**  
**Demonstration in Berlin**

Attac und viele andere Organisationen rufen zur Teilnahme an der nächsten Wir-haben-es satt-Demonstration auf.

Beginn: 12 Uhr

Ort: Berlin, Brandenburger Tor

**Aus dem Aufruf**

**DER AGRARINDUSTRIE DEN GELDHAHN ABDREHEN!**  
**FÜR EINE BÄUERLICH-ÖKOLOGISCHERE LANDWIRTSCHAFT UND ARTGERECHTE TIERHALTUNG,**  
**FÜR KLIMAGERECHTIGKEIT UND GUTES ESSEN!**

Gutes Essen, eine klimagerechte Landwirtschaft und der Erhalt der Bauernhöfe – das steht gerade auf dem Spiel. 2019 entscheidet die Bundesregierung bei der EU-Agrarreform (GAP) maßgeblich mit, welche Landwirtschaft die EU Jahr für Jahr mit 60 Milliarden Euro unterstützt. Aktuell gilt: Wer viel Land besitzt, bekommt viel Geld. Schluss mit den Steuermilliarden an die Agrarindustrie! Der Umbau zu einer bäuerlichen und ökologischeren Landwirtschaft kann nicht mehr warten.

Bei den Verhandlungen in Brüssel muss sich die Bundesregierung an die Seite der Bäuerinnen und Bauern stellen, die Tiere artgerecht halten, insektenfreundliche Landschaften schaffen und gutes Essen herstellen. **Deswegen schlagen wir – die bunte, vielfältige und lautstarke Bewegung – mit unseren Töpfen Alarm für die Agrarwende!**

**FÜR EINE KLIMAGERECHTE LANDWIRTSCHAFT UND GUTES ESSEN!**

[...]

**FÜR VIELE BÄUERLICHE BETRIEBE ...**

[...]

**... UND EIN SOLIDARISCHES EUROPA!**

**Der BUND Hamburg bietet eine gemeinsame Busreise an.**

Start: 7 Uhr, Kirchenallee (schräg gegenüber dem Schauspielhaus)

Zurück in Hamburg: je nach Verkehrslage zwischen 20.30 und 21 Uhr

Ticketpreise: 15 Euro (ermäßigt), 20 Euro (normal), 25 Euro (Solipreis)

[Zur Anmeldung](#)

[Weitere Informationen](#)

## **Mitmachen bei Attac Hamburg – die nächsten Termine**

**AG Europa: Donnerstag, 3. Januar 2019, 18 Uhr, Attac-Büro**

**Stadtteilgruppe Alstertal/Walddörfer: Dienstag, 8. Januar 2019, 19 Uhr, Bürgerhaus Koralle, Gruppenraum, Kattjahren 1, 22359 Hamburg**

**AG Ökologie und Globalisierung: Montag, 14. und 28. Januar 2019, 19 Uhr, Attac-Büro**

**AG Frieden: Dienstag, 15. Januar 2019, 19 Uhr, Attac-Büro**

**AG Sozialpolitik: Montag, 21. Januar 2019, 19.15 Uhr, Attac-Büro**

**Themenplenum: Mittwoch, 9. Januar 2019, 19 Uhr, Demokratie in Europa**

**Neuentreff: Mittwoch, 23. Januar 2019, 18 Uhr, Attac-Büro**

**Monatsplenum: Mittwoch, 23. Januar 2019, 19.15 Uhr, Attac-Büro**

Das Hamburger Attac-Büro befindet sich in der Werkstatt für internationale Kultur und Politik, Nernstweg 32–34, 22765 Hamburg.

+++++

## **Hinweise auf Veranstaltungen anderer Organisationen**

**Mittwoch, 9. Januar 2019**

**Jour Fixe 171: Arbeits- und Wohnverhältnisse der ausländischen KollegInnen der Großschlachtereie Tönnies in Kellinghusen. Kritik und Widerstand durch den „Stützkreis“**

### **Aus der Einladung**

Bei der Großschlachtereie Tönnies in Kellinghusen (60 km nördlich von Hamburg) arbeiten über 200 rumänische KollegInnen als WerkverträgerInnen in Subunternehmen. Unter schlimmen Arbeits- und Wohnbedingungen!

Nach einer großen Informations- und Protestversammlung im April d.J. im Bürgerhaus in Kellinghusen traf und trifft sich der im Frühjahr gegründete „Stützkreis: Wohnen und arbeiten mit Werkvertrag in Kellinghusen“. Er kritisiert die Arbeitsverhältnisse der rumänischen KollegInnen (12 bis 16 Stunden Arbeit pro Tag) und die Wohnverhältnisse (4 Personen in einem Zimmer, 250 Euro pro Bett in teilweise heruntergekommenen Zimmern).

Beginn: 18.30 Uhr

Ort: Curiohaus, Rothenbaumchaussee 15, 20148 Hamburg

Eine Veranstaltung von Jour Fixe – Gewerkschaftslinker Hamburg

[Weitere Informationen](#)

**Montag, 14. Januar 2019**

**Nach der Klimakonferenz (COP 24) in Polen: Was müssen Deutschland und Hamburg jetzt tun?**

Mit Umweltsenator Jens Kerstan, Dr. Georg Feulner, Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung, Gilbert Siegler, Hamburger Energietisch, Klaus Milke, Germanwatch, und Wiebke Hansen, Volksinitiative Tschüss Kohle

Behandelt werden folgende Fragen:

- Welche Folgen haben die Vereinbarungen der COP 24 in Polen?
- Reichen sie aus, um den Klimawandel wirksam zu begrenzen?
- Was muss die Bundesrepublik jetzt politisch tun?
- Was sind die Folgen für die Stadtpolitik in Hamburg ?

Beginn: 19 Uhr

Ort: Katholische Akademie Hamburg, Herrengraben 4, 20459 Hamburg

Eine Veranstaltung des Hamburger Ratschlags zur Umsetzung der UN-Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung

[Weitere Informationen](#)

\*\*\*\*\*

**Samstag, 19., bis Mittwoch, 23. Januar 2019, und Sonntag, 3., bis Donnerstag, 14. Februar 2019**  
**Lesen ohne Atomstrom**

#### **Aus der Einladung**

**Es ist erneut ein imposantes Engagement namhafter Künstler: von Bühnenstars wie „Einstürzende Neubauten“-Frontmann Blixa Bargeld, Suzanne von Borsody, Barbara Auer, Bibiana Beglau, Mathieu Carrière, Walter Sittler und Thomas Quasthoff über die Holocaust-Überlebenden Margot Friedlander und Esther Bejarano, schreibende Aktivisten wie Beate Klarsfeld und Karl-Heinz Dellwo, Impresario Claus Peymann, die Fußball-Legenden Dietmar Hamann, Marco Bode und Ewald Lienen bis zu den nächsten Angehörigen der Polit-Ikonen Rudi Dutschke und Che Guevara.**

**Sie alle treten im achten Jahr von „Lesen ohne Atomstrom“ erstmals unter einem übergreifenden Titel auf: „Protest & Widerstand“ – Anlass ist der Tabubruch der Hamburger Landesregierung, die 2017 für G20 die Stadt eine Woche lang an eine militarisierte Polizei übergab und elementare Grundrechte außer Kraft setzte.**

[Weitere Informationen](#)

\*\*\*\*\*

Mit freundlichen Grüßen

Attac Hamburg

Werkstatt für internationale Kultur und Politik, Nernstweg 32–34, erster Stock, 22765 Hamburg  
[www.attac-netzwerk.de/hamburg](http://www.attac-netzwerk.de/hamburg) – E-Mail: [hamburg@attac.de](mailto:hamburg@attac.de)